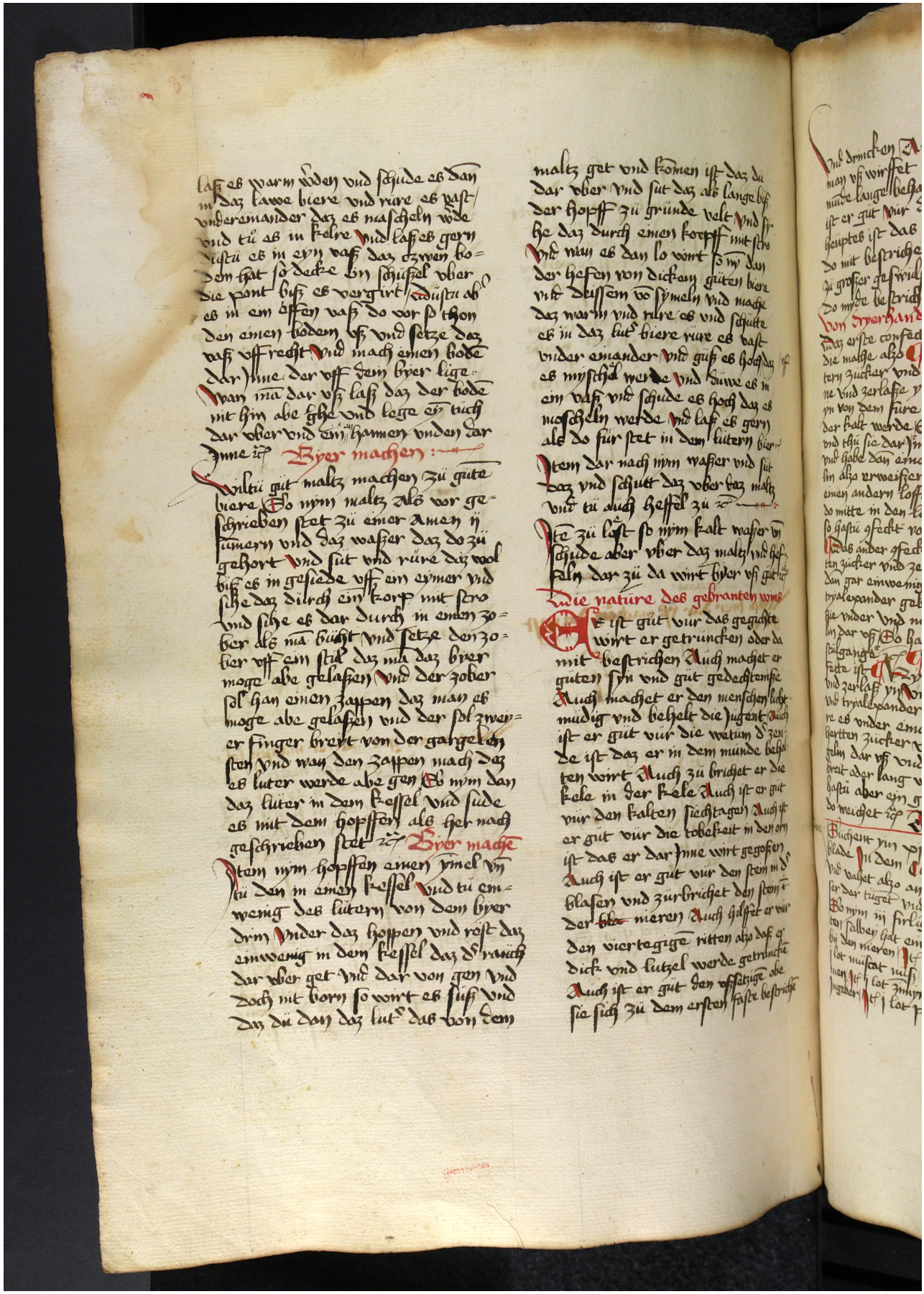
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



laß es warm woden vnd schude es dan
in daz lawe biere vnd rüre es past
vnderemander daz es naschelen wöle
vnd tü as in kelre vnd laß es gern
ligen tü es in eyn vaß daz dzwen bo=
den hat so decke ein schüssel vber
die pont biß es vergirt / dünstu ab
es in ein öffen vaß do vor so thon
den einen boden vß vnd setze daz
vaß vffrecht vnd mach einen bode
dar inne. der vff dem biere lige
Wan ma dar vß laß daz der bode
mit hin abe gehe vnd lege ein tuch
dar vber vnd ein harnen vnder dar
inne ist

Byer machen:

Wiltu gut maltz machen zu gute
biere So nym maltz als vor ge=
schrieben stet zu einer Amen ij
fumern vnd daz wasser daz do zu
gehort vnd sut vnd rüre diz wol
biß es in gesiede vff ein eymer vnd
sihe daz durch ein korp mit stro
vnd sihe es dar durch in einen zo=
ber als ma bücht vnd setze den zo=
ber vff ein stul daz ma daz biere
mage abe gelassen vnd der zober
sol han einen zappen daz man es
mage abe gelassen vnd der sol zwei=
er finger breit von der gangelan
sten vnd way den zappen mach daz
es luter werde abe gen So nym dan
daz luter in dem kessel vnd sude
es mit dem hopffen als her nach
geschrieben stet ꝛc

Byer machen

Item nym hopffen einen vmel vn
tü den in einen kessel vnd tü ein=
wenig des lütern von dem biere
drin vnder daz hopffen vnd rost daz
einwenig in dem kessel daz d rauch
dar vber get vnd dar von gen vnd
doch mit horn so wirt es suß vnd
daz dü dan daz lut das von dem
maltz get vnd komen ist daz du
dar vber vnd sut daz als lange biß
der hopff zu grunde velt vnd sin=
he daz durch einen korpff mit stro
vnd nim es dan so wirt so nym dan
der hefen von dickem gutem biere
vnd dussem wo symeln vnd mache
daz warm vnd rüre es vnd schütte
es in daz lut biere rüre es past
vnder einander vnd güß es hoch daz es
es nym schum werde vnd küme es in
ein vaß vnd schude es hoch daz es
moschelen werde vnd laß es gern
als do für stet in dem lütern biere
Item dar nach nym wasser vnd sut
daz vnd schütt daz vber daz maltz
vnd tü auch hefen zu ꝛc

Ite zu last so nym kalt wasser vn
schude aber vber daz maltz vnd hef=
fen dar zu da wirt byer vß gut

Die natüre des gebranten wins

Er ist gut vür das gegichte
wirt er getrunken oder da
mit bestrichen Auch machet er
guten sym vnd gut gedechtenisse
Auch machet er den menschen lich=
mudig vnd behalt die jugent Auch
ist er gut vür die watum d zen=
de ist daz er in dem munde behal=
ten wirt Auch zu brichet er die
kele in der kele Auch ist er gut
vür den kalten siechtagen Auch ist
er gut vür die tobesheit in den orn
ist das er dar inne wirt gegossen
Auch ist er gut vür den stein in d
blasen vnd zürbrichet den stein
der ~~bla~~ nieren Auch hilfet er vür
den viertagige ritten also das er
dick vnd lutzel werde getrunche
Auch ist er gut den offtrige obe
sie sich zu dem ersten faste bestriche